

Liebe Leserinnen und Leser,



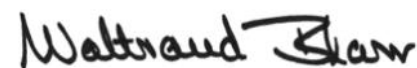
gerade ist unsere Jahresversammlung in Erfurt zu Ende gegangen. Über 80 Personen, die sich alle für die biologische Vielfalt in Kommunen einsetzen, sind dort zusammengekommen. Sie konnten auftanken und neue Ideen und Anregungen mitnehmen. Das ist für viele der Teilnehmenden, die am eigenen Arbeitsplatz oft um Unterstützung ringen müssen, wohltuend und wichtig. Jetzt können Sie frisch motiviert in der eigenen Kommune weitermachen. Auch zwischen den Jahresversammlungen haben alle Mitglieder die Möglichkeit sich mit ihren Fragen an die Geschäftsstelle zu wenden, sich mit anderen Mitgliedern zu vernetzen oder an Veranstaltungen teilzunehmen. Mit dieser Unterstützung lassen sich viele Probleme einfacher lösen.

Bald werden wir diese Angebote noch wesentlich ausweiten können. Denn auch auf Bundesebene wurde erkannt, wie wichtig es ist, dass Kommbio Kommunen dauerhaft unterstützt. Deshalb hat der Deutsche Bundestag beschlossen, dass unser Verein zukünftig mit 500.000 € jährlich institutionell gefördert wird. Wir warten derzeit auf den Zuwendungsbescheid des Bundesumweltministeriums, dann können wir die notwendigen Strukturen aufbauen, um unsere Mitgliedskommunen noch viel umfassender unterstützen zu können und dadurch die biologische Vielfalt zu bewahren und zu fördern.

Ich wünsche Ihnen einen blütenreichen Frühling voller brummender Insekten und zwitschernder Vögel.

Mit herzlichen Grüßen

Mit herzlichen Grüßen



Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Auch der Jahresanfang hat uns weitere Mitglieder beschert. So sind seit Januar die Städte Achim, Bad Hersfeld und Bad Fallingbostal sowie die Gemeinden Riegelsberg, Hagen am Teutoburger Wald und Waabs, sowie der Bezirk Treptow-Köpenick beigetreten.

Somit sind aktuell 394 Kommunen im Bündnis vertreten.

Kommbio ist jetzt Mitglied im Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Das [Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit](#) ist eine bundesweite offene Plattform, die der [Rat für Nachhaltige Entwicklung](#) (RNE) auf Initiative von Bund und Ländern aufbaut. Die Webplattform bietet einen Ort zum Vernetzen. So wird die Kontaktaufnahme von Organisationen untereinander vereinfacht und zum gemeinsamen Handeln motiviert.

Naturschutzprojekte 2024

Das Bündnis hat im April drei vorbildliche Projekte seiner Mitgliedskommunen als Naturschutzprojekte 2024 ausgezeichnet: Gemeinde Kalletal mit ihrem „Klimapark am Schulzentrum“, Stadt Bad Säckingen mit dem „Park der Artenvielfalt“, und Landkreis Lüneburg mit der „Renaturierung St. Vitusbach“.

[Mehr zum Thema](#)

Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Mit dieser Förderrichtlinie wird das Förderangebot für Kommunen im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz erweitert. Neben den bereits bestehenden Programmen für ländliche Räume und Klimaanpassungsmaßnahmen stärken wir mit diesem Förderan-

gebot durch die KfW insbesondere die Stadtnatur für mehr Klimaschutz und Lebensqualität in Siedlungsräumen.

[Mehr zum Thema](#)

Seminare:

[Teil 2: Stadtbäume \(02. Mai, online\)](#)

[Teil 3: Naturnahes Grünflächenmanagement \(14. Mai, online\)](#)

Naturstadt Fachkongress

Am 3. & 4. Juli 2024 findet im Rahmen des [Naturstadt Projektes](#) der Fachkongress „MEHR VIELFALT WAGEN!“ in Hannover statt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen des Fachkongresses über aktuelle An-

sätze zur Förderung von Stadtnatur und insbesondere von Insekten im Siedlungsraum zu informieren und sich mit anderen Kommunen sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren auszutauschen und zu vernetzen.



Es erwarten Sie neben Fachbeiträgen aus der Wissenschaft viele interessante und praxisorientierte Vorträge aus den im Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt!“ ausgezeichneten Kommunen. Eine Posterausstellung bietet Ihnen zudem inspirierende Einblicke in die Vielfalt der 39 im Wettbewerb umgesetzten Zukunftsprojekte. Vertiefende Workshops und Exkursionen runden das Programm ab.

Die Teilnahme am Fachkongress ist kostenlos, die Zahl der freien Plätze ist begrenzt. Für Verpflegung auf der Veranstaltung ist gesorgt.

[Zur Anmeldung](#)

Jahresversammlung 2024 in Erfurt.



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

Gemeinsam gärtnern für eine artenreiche Insel

In Städten und Gemeinden findet sich eine Vielzahl potenzieller Insektenlebensräume, etwa auf Grün- und Brachflächen, an Gehölzen sowie in Gewässern und Gärten. Durch eine naturnahe Gestaltung, Bewirtschaftung und Pflege dieser Flächen haben sowohl Kommunen als auch Privatpersonen einen erheblichen Einfluss darauf, diese Lebensräume insektenfreundlich zu gestalten und so zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt und insbesondere von Insekten beizutragen.

"Pellworm – Auf dem Weg zur insektenfreundlichen Insel"

Dieses Potential hat auch die nordfriesische Inselgemeinde Pellworm erkannt und widmet sich mit ihrem im Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ prämierten Wettbewerbsbeitrag „Pellworm – Auf dem Weg zur insektenfreundlichen Insel“ der naturnahen Gestaltung kommunaler Grünflächen sowie umfangreichen Umweltbildungsmaßnahmen, um so dem Insektenrückgang entgegenzuwirken.

Aufgrund der Insellage ist die Bewahrung einer intakten Insektenwelt auf Pellworm von großer Bedeutung. Neben der Bestäubungsleistung spielen Insekten insbesondere als essentielle Nahrungsgrundlage in der Kükenaufzucht der hier noch zahlreich brütenden, aber stark gefährdeten Kiebitze, Uferschnepfen, Säbelschnäbler und Austernfischer eine wichtige Rolle.

Mit Unterstützung des Bauhofs legten zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Wildstaudenbeete und Blühwiesen als pollen- und nektarreiche Insektenhabitate an. Frühblühende

Zwiebelpflanzen wie Krokusse und Traubenhyazinthen entlang der Pellwormer Straßen dienen Wildbienen und anderen Insekten im Frühjahr als erste wichtige Nahrungsquelle und begrüßen mit ihren Blüten die ersten Touristinnen und Touristen der Saison. Obstbaumpflanzungen erweitern das Nahrungsangebot für eine Vielzahl blütenbesuchender Insekten.

Eine Seminarreihe mit (Online-) Vorträgen und Exkursionen bot interessierten Personen darüber hinaus Einblicke in die faszinierende Welt der Insekten und vermittelte ökologische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Marschregion. In Vorträgen wie „Ein Garten für Insekten“ oder „Mien Goorn op Pellworm“ stand wiederum die Gestaltung naturnaher und insektenfreundlicher Gärten im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops konnte die Theorie anschließend in die Praxis umgesetzt werden. Vertreterinnen und Vertreter von Landschaftsgärtnereien und Naturschutzverbänden führten praxisorientiert in eine naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung ein und vermittelten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern u.a. den fachge-



Im Workshop „Mähen mit der Sense“ übten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den fachgerechten Umgang mit der Sense als insektenfreundliche Mahdmethode.

rechten Umgang mit der Sense, Wissen zu insektenfreundlichen und standortangepassten Staudenpflanzungen sowie Grundlagen zur Anlage und Pflege von Streuobstwiesen. Im Anschluss an die Veranstaltungen wurden Saatgut und Staudenpakete an die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer ausgegeben, sodass das neuerworbene Wissen direkt im heimischen Garten



Insektenfreundliche Blühwiese im Inselinneren (Sommer 2023).

angewendet werden konnte. Mehrere öffentlich zugängliche Schaugärten, u.a. im Mensagarten der offenen Ganztagschule, bieten darüber hinaus Inspiration für eine insektenfreundliche Gartengestaltung und regen zur Nachahmung an.

Als Teil einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit berichtete das Heimatblatt „De Pellwormer“ regelmäßig über das Zukunftsprojekt. Zudem wurden Infotafeln zu heimischen Insekten und deren Nahrungspflanzen aufgestellt sowie besonders insektenfreundlich gestaltete Privatgärten und Grünflächen als „Lebensraum für Insekten“ gekennzeichnet.

Nicht nur die Pellwormer Bürgerinnen und Bürger zeigten großes Interesse am Zukunftsprojekt und leisteten durch ihr ehrenamtliches Engagement einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinde Pellworm auf ihrem Weg zur insektenfreundlichen Insel – auch die gut 25.000 Touristinnen und Touristen, welche jedes Jahr die Insel besuchen, nehmen eine Vielzahl neu gewonnener Eindrücke und Anregungen zum Schutz von Insekten mit in ihre Heimatorte.

Fotos:

Sensenkurs Silke Wissel & LKN.SH
Blühwiese kommbio/Claudia Hilmer

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

Insekten am Straßenrand

Immer wieder stellt sich die Frage wie sinnvoll das insektenfreundliche Begrünen der Straßenränder, -mittelstreifen und -kreisel ist. Untersuchungen zeigen, dass diese Flächen einen hohen Mehrwert für die biologische Vielfalt haben.

[Untersuchung in Bamberg](#)

Untersuchung in Berlin: [Artikel 1](#) und [Artikel 2](#).

Natürlich Hamburg!

Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang zu bringen, ist die Herausforderung von „Natürlich Hamburg!“ - Deutschlands erstem Naturschutzgroßprojekt in einer Großstadt. Anders als in anderen Naturschutzgroßprojekten steht in Hamburg keine zusammenhängende Projektfläche zur Verfügung. Sie verteilt sich auf 14 Naturschutzgebiete, 20 Parks und Grünanlagen und das Straßenbegleitgrün entlang von vier Ausfallstraßen. Das entspricht einer Gesamtfläche von 5378 Hektar und ungefähr acht Prozent der Landesfläche.

[Video: Die artenreiche Stadt](#)

[Video: Naturnahe Gartengestaltung in Pflanzen und Blumen](#)

[Video: Besucherlenkung im NSG Schnaakenmoor](#)

[Mehr zum Thema](#)

Baumacker in Stegaurach

Ende letzten Jahres pflanzte Bio-Landwirt Rainer Popp auf einem von der Gemeinde gepachteten Acker 25 Obst- und Nussbäume. Im Vorfeld gab es detaillierte Planungen, so dass sich jetzt drei fünf Meter breite Reihen mit Bäumen mit jeweils 20 Meter Ackerfläche abwechseln. Neu sei, dass hier eben keine Streuobstwiese entsteht, sondern unter den Bäumen weiterhin Ackerbau betrieben werde, also Nutzpflanzen wie Getreide angebaut werden. Dieses Konzept nenne sich Baumacker, Baum-Feld oder Agroforst. Es verbindet die traditionelle Landwirtschaft mit modernen ökologischen An-

baumethoden, die die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft verbessern und gleichzeitig die Erträge steigert. Bäume und Nutzpflanzen stehen in einem symbiotischen Verhältnis zueinander. „Die Vorteile liegen auf der Hand“, sagt Rainer Popp, Bewirtschafter der Fläche, „denn die Bäume bieten Schutz vor Wind und Erosion, spenden Schatten und liefern organisches Material, also Dünger, in Form von Laub“. Gleichzeitig könnten aber Getreide, Kartoffeln und andere Lebensmittel unter den Bäumen angebaut werden, wodurch der Platz optimal genutzt werde. Ein weiterer Vorteil des Baum-Ackers sei die Förderung der Artenvielfalt. Durch die Kombination von Bäumen und Nutzpflanzen entstehe ein vielfältiges Ökosystem.

[Mehr zum Thema](#)

Green-Up-Carbon-Down in Rüsselsheim



28.337 kg CO₂e bisher kompensiert: *Rüsselsheimer-Baumsubstrat* gibt Bäumen einen guten Grund mit 15 % Pflanzenkohle regionaler Herkunft. Boden ist ein aktuelles Argument im Klimakampf. Seit 2023 setzt der Rüsselsheimer Klimakreis auf regionale Pflanzenkohle von *Klimafarmer* zur Verbesserung von bestehenden und neuen Pflanzungen im städtischen Innenbereich. Ziel ist ein kommunaler Stoffkreislauf. Pflanzenkohle mit einer Abbaurate von unter 0,4 % ist ein dauerhafter Kohlenstoffspeicher und steht für die *milde Schwammstadt*. Feldkapazitäten sowie Pflanzenverfügbarkeit erhöhen sich vegetationsfreundlich. Besonders bei Stadtbaumpflanzungen der letzten Jahre gibt es hohe Ausfallquoten der ballierten Ware. Häufig erreichen die eingekauften Gehölze nicht mehr die Gütebestimmungen des Deutschen-Baumschulbundes. Mit der Zugabe ökologisch zertifizierter (EBC) halten wir die Pflanzorte bei geringem Wasserbedarf ausgeglichen feuch-

ter und ermöglichen eine bessere passive Wasseraufnahme in den Pflanzkörper bis zur Bildung von ausreichend Feinwurzeln. Im besseren Anwachergebnis und den zusätzlich gesparten Wassergängen erreichen wir betriebswirtschaftlich und klimatisch ein Plus. Mit der inneren Oberfläche ermöglicht der *geimpfte* Kohlezuschlag ein gesundes Zusammenspiel von Fauna, Flora & Funga in gestörten urbanen Verhältnissen. In echten Naturräumen jedoch sollte die Pflanzenkohle nur bedingt Verwendung finden, weil damit Boden dauerhaft geändert wird und die bestehenden Lebensgemeinschaften deformiert.

Förderung für smartes Gießmanagement in Augsburg

Das Projekt umfasst ein Finanzvolumen von rund 9,5 Millionen Euro. 85 Prozent davon, also rund acht Millionen Euro, trägt der Bund.

Das Projekt beinhaltet:

- Klimaoasen und neue Bäume in der Innenstadt
- Klimagerechte Grünanlage im Innovationspark
- Umgehende Beschaffung der Hard- und Software
- Zügige Erprobung der smarten Gießmanagement-Sensorik
- Noch im Frühjahr erste Baumpflanzungen in der Innenstadt
- Erste Planungen für Klimaoasen und Grünanlage Zentrale Mitte im Innovationspark
- Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des Projekts

[Mehr zum Thema](#)

Gartenmesse in Homberg (Efze)

Das Evangelische Forum Schwalm-Eder, die Stadt Homberg (Efze) und die Naturschutzverbände BUND und der NABU organisierten zusammen mit vielen Initiativen wieder eine Gartenmesse. Rund zwei Dutzend Infostände und Impulsvorträge zu Hecken- und Obstgehölzpflege boten die Möglichkeit zum Austausch und auch die Gelegenheit, Pflanzen oder Saatgut zu kaufen.

[Mehr zu Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Stauden in Neu-Isenburg

Im Winter sind nicht nur die Städte farblos, sondern auch die Natur. Selbst Parks und kleinere Naturareale in der Hugenottenstadt stechen da farblich mit blassem Grün kaum hervor. Allerdings schlummern unter städtischen Grünflächen Wurzeln, aus denen im Frühjahr Stauden wachsen, die für die Biodiversität im dicht besiedelten Ortskern besonders im Sommer vorteilhaft sind. „Dort, wo früher immer Blumenbeete waren, wachsen jetzt zunehmend Stauden, die für mehr Biodiversität sorgen“, sagt Sylvio Jäckel, Fachbereichsleiter Bäume beim Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg (DLB).

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Pirmasens

Staudentag

Die Stauden als ökologisch wertvolles Gartendetail war Thema des ersten „Pirmasenser Staudentags“. Die Veranstaltung fand im Kulturforum Alte Post statt und fand mit 75 Teilnehmern aus ganz Rheinland-Pfalz und dem Saarland enormen Zuspruch.

[Mehr zum Thema](#)

Pflanzwettbewerb

„Pirmasens blüht auf“ – unter diesem Motto ruft die Stadtverwaltung im Jahr 2024 zur Teilnahme an einem Pflanzwettbewerb auf, der das Ziel verfolgt, neue naturnahe Flächen für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen & Co. zu schaffen.

[Mehr zum Thema](#)

Neumünster pflanzt Sumpfdotterblumen

Hanna Dedenbach von der Unteren Naturschutzbehörde erläutert dazu: „Wir freuen uns, dass wir mit der Pflanzaktion nicht nur den Rückgang der Sumpfdotterblume hemmen können, sondern auch Insekten eine weitere Nahrungsquelle anbieten können. Somit tragen wir aktiv zur Förderung der biologischen Vielfalt in Neumünster bei.“ Die Pflanzen stammen aus einer Gärtnerei in der Region.

[Mehr zum Thema](#)

Staudenbeet-Patenschaften in Bad Säckingen

Ab sofort können Bad Säckinger Bürger Patenschaften für Staudenbeete übernehmen. Des Weiteren besitzt die Stadt einen Bienenautomaten, Weinstöcke am Gallusturm und den Platz der Artenvielfalt.

[Mehr zum Thema](#)

Hausbäume für Treptow-Köpenick

Nach einer erfolgreichen ersten Runde des Projektes „Hausbäume für Treptow-Köpenick“ im vergangenen Jahr, können sich ab sofort wieder Interessierte um einen oder mehrere Hausbäume **bis zum 30. Juni 2024** bewerben.

[Mehr zum Thema](#)

Staudenbeete in Rüsselsheim

Im Verna-Park wurden drei Muster-Staudenbeete angelegt. Zum einen will die Stadt selbst einen Beitrag leisten, um die biologische Vielfalt zu steigern. Zum anderen will sie den Bürger*innen und Besucher*innen eine Inspiration und Information für die Gestaltung des eigenen privaten Gartens bereitstellen. Die drei Beete werden verschiedene Charaktere haben und unterschiedliche Standortfaktoren bedienen.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Düsseldorf

Ökologische Aufwertung der Düssel

Wo die Düssel zuvor ein trüber Fluss war, kann jetzt wieder der Gewässerboden gesehen werden. Zudem hat die Düssel deutlich an Geschwindigkeit zugelegt. Diese Erfolge erzielte der Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf durch eine Entschlammung. Durch die Entschlammung zeigt sich ein positiver Effekt auf die ansässige Fauna mit dem Ziel, die Gewässergüte zu steigern.

[Mehr zum Thema](#)

Gebäudehülle aus 30.000 Pflanzen

Begrünte Gebäudehüllen schirmen die Sonnenstrahlen von massiven Bauteilen ab und absorbieren die Sonnenenergie nicht als Wärme, sondern verwandeln in der Photosynthese Kohlendioxid zu Sauerstoff, kühlen die Außenluft durch die Verdunstung von Feuchtigkeit,

dämpfen den Lärm und sorgen für Biodiversität als Lebensraum für Insekten und Vögel.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Bonn

42 neue Straßenbäume für Duisdorf

Im Quartier Neu-Duisdorf (Stadtbezirk Hardtberg) wurden bis Ende März 2024 insgesamt 42 neue Straßenbäume gepflanzt. Es handelt sich um die ersten Pflanzungen im Rahmen des im Juni 2023 vom Rat beschlossenen Stadtbaumkonzeptes für Bonn.

[Mehr zum Thema](#)

Workshop für Grundschulgruppen

Hier wird Kindern auf vielseitige Weise die Natur nahe gebracht durch bauen eines Bienenhotels, töpfeln einer Ohrenkneifer-Unterkunft, bauen einer Blumenpresse und gestalten eines Naturbuchs.

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltigkeits-AG vom Sportverein BSV Roleber gewinnt Preis von Bayer Leverkusen

Die Nachhaltigkeits-AG wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und konzentriert sich auf das Thema Nachhaltigkeit im Vereinsleben. Die AG hat bereits viele Projekte verwirklicht wie einen Totholzhaufen, in dem kleine Tiere brüten und ihren Winterschlaf halten können. Eine Blumenwiese mit einem angrenzenden Insektenhotel, das im Sommer viele Insekten bezieht, wurde extra angelegt, um die Artenvielfalt zu bewahren. Zudem wurden alle Leuchtmittel auf LED umgerüstet und stark frequentierte Räume mit an den Lampen verbundenen Bewegungssensoren ausgestattet.

[Mehr zum Thema](#)



Wildbiene des Jahres 2024:
Schwarze Holzbiene (*Xylocopa violacea*).

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Ausschreibungen

Deutschland summt!



Das Mit ihrem Projekt ErLebensraum hat die Naturschutzgruppe Bodenheim 2023 den 1. Platz in der Kategorie „Kommunale Flächen“ beim Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb gewonnen. Die öffentliche Grünpatenschaftsfläche von 290 Quadratmetern wurde von einem grasbewachsenen Bereich in eine vielfältige, artenreiche Lebensinsel verwandelt. Unterschiedliche Lebens- und Nistbereiche mit Wildwuchs, ein Heckenbereich, Sumpf- und Trockenzonen, Totholz und Magerflächen haben inzwischen über 120 Tier- und Pflanzenarten angezogen. Darunter auch bedrohte und besonders geschützte,

wie die Kornrade, den Feldsandlaufkäfer, den Gartenschläfer und den Hummelschwärmer. Die Jury des Deutschland summt!-Pflanzwettbewerbs war besonders beeindruckt vom Netzwerk und der Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe, denn so wurden nicht nur Lebensräume für bedrohte Arten geschaffen, sondern die Gruppe inspirierte und mobilisierte auch viele Menschen, aktiv für den Naturschutz einzutreten.

[Zum Gewinnerbeitrag](#)

Mitmachen und gewinnen!

Der Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb der Stiftung für Mensch und Umwelt findet auch in diesem Jahr wieder statt. In neun Kategorien können neben Kommunen auch Schulen, Firmengärten, Vereine, Kleingärten und Private mitmachen. Gefragt sind eine Kurzbeschreibung sowie Vorher-Nachher-Fotos zur Aktion und zur neu gestalteten Blühfläche.

Vom 1. April bis zum 31. Juli können Beiträge hochgeladen werden.

[Zu mehr Infos und zur Registrierung](#)

EU-Umweltförderprogramm LIFE

Die Europäische Kommission fördert mit dem Programm LIFE Projekte des Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Die Projekte sollen zur Umsetzung, Aktualisierung und Entwicklung der EU-Umwelt- und Klimapolitik beitragen. Das allgemeine Ziel des LIFE-Programms besteht u.a. darin, den Verlust der biologischen Vielfalt einzudämmen und umzukehren und der Degradation von Ökosystemen zu begegnen – auch durch Unterstützung der Einrichtung und Verwaltung des Natura-2000-Netzes. Gefördert werden in sich abgeschlossene Projekte mit einer konkreten Maßnahmenumsetzung, die einen Mehrwert für die Umwelt erbringen.

Das aktuelle LIFE-Programm 2021-2027 gliedert sich in die Teilprogramme Naturschutz und Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Energiewende. Projekte der drei Teilprogramme „Naturschutz und Biodiversität“, „Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität“ sowie „Klimaschutz und Klimaanpassung“ müssen dabei nicht international aufgestellt sein, sollten aber von europäischer Bedeutung sein. LIFE deckt ein großes Themenspektrum ab und unterstützt u. a. konkrete Vorhaben aus Bereichen wie Arten- und Biotopschutz, biologische Vielfalt, Boden, Wälder, Klimaschutz sowie Klimaanpassung..

Es finden mehrere [Infotage zur LIFE-Ausschreibung 2024](#) online statt.

[Mehr zum Thema](#)



Gewinner von Deutschland summt! 2023: ErLebensraum in Bodenheim in der Kategorie „Kommunale Flächen“.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

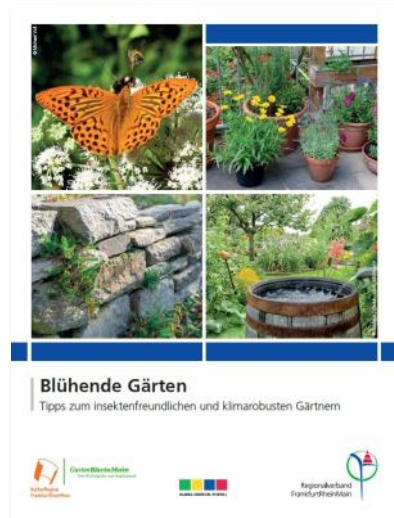
Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Publikationen

Blühende Gärten

Die Broschüre „Blühende Gärten“ enthält Tipps, Anregungen und Best-Practice-Beispiele für nachhaltiges Gärtnern in Privatgärten und auf Balkonen.

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain hat die Broschüre im Rahmen des Fotowettbewerbs „Blühende Gärten“ in 2023 für interessierte Bürgerinnen und Bürger herausgegeben. Die Bearbeitung erfolgte in Kooperation mit dem Projekt GartenRheinMain der KulturRegion GartenRheinMain und mit fachlicher Unterstützung vom Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt und der Hessischen Gartenakademie. Neben grundsätzlichen Informationen und praktischen Tipps, haben wir die Broschüre mit Praxisbeispielen aus unserer Region ergänzt.



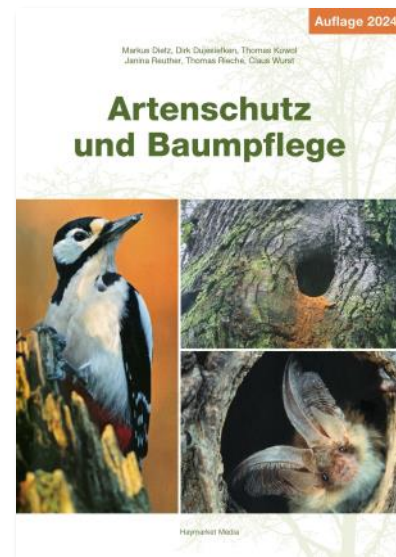
Blühende Gärten. Tipps zum insektenfreundlichen und klimarobusten Gärtnern. Regionalverband FrankfurtRheinMain (Hrsg.). 2023.

[Zur Broschüre](#)

Artenschutz und Baumpflege

Der Naturschutz in urbanen Landschaften hat immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das vorliegende Buch befasst sich speziell mit dem potenziellen Konfliktfeld Artenschutz und Baumpflege. Erstmals werden von einem Autorenteam aus verschiedenen Disziplinen für alle Beteiligten rechtliche und fachliche Grundlagen, Hintergründe und Handlungsoptionen erarbeitet.

und ratmetern bewirken sehr viel, im Vorgarten des Einfamilienhauses wie im gepachteten Kleingarten und städtischen Hinterhof.



Artenschutz und Baumpflege. Markus Dietz, Dirk Dujesiefken, Thomas Kowol. 2024. 176 S. Softcover. Haymarket Media Verlag. ISBN: 978-3-87815-286-6. 18,80 €.

[Zum Buch](#)

Mein Garten – mehr Arten

Einfach anfangen: Sigrid Tinz zeigt in ihrem Buch mit zwölf einfachen Projekten und unbegrenzten Möglichkeiten, wie sich jeder Garten in eine krisenfeste Oase für Mensch und Natur verwandeln lässt. Die Geoökologin entwickelt dabei aus vertrocknetem Rasen oder braunen Thujahecken neue Chancen. Schon kleine Veränderungen auf wenigen Quad-



Sigrid Tinz
12 Projekte für blütenreiches Grün
einfach • tierfreundlich • klimafest

Mein Garten – mehr Arten. 12 Projekte für blütenreiches Grün. Einfach, tierfreundlich, klimafest. Sigrid Tinz. 2023. 176 S. Hardcover. Pala Verlag. ISBN: 978-3-89566-432-8. 22 €.

[Zum Buch](#)

Naturbasierte Lösungen

Zwischen dem dramatischen Rückgang der biologischen Vielfalt und dem voranschreitenden Klimawandel gibt es vielfältige Wechselwirkungen. Das politische Zauberwort, um beide Herausforderungen parallel anzugehen, heißt naturbasierte Lösungen. Die Hoffnungen, die auf diesem von der Natur inspiriertem Ansatz ruhen, sind riesig. Lokale, anpassungsfähige Maßnahmen sollen Ökosysteme schützen oder wiederherstellen und dabei gleichzeitig die Folgen der Erderwärmung mindern.



Naturbasierte Lösungen. Gamechanger für die Klima- und Biodiversitätskrise? Bandnr. 175. Oekom Verlag (Hrsg.). 18,95 €.

[Zur Zeitschrift](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Vielfach achten - eine Ethik der Biodiversität

Sind Arten und Ökosysteme nur als Voraussetzungen gelingenden menschlichen Lebens schützenswert? Oder haben sie darüber hinaus einen von uns unabhängigen Eigenwert? Andreas Hetzel gibt philosophisch fundierte Antworten auf diese Fragen und diskutiert konkrete Möglichkeiten des Biodiversitätsschutzes.

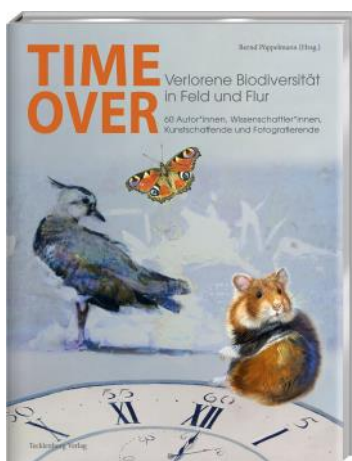


Vielfach achten - eine Ethik der Biodiversität. Andreas Hetzel. 2024. 414 S. Dispersionsbindung. Transcript Verlag. ISBN: 978-3-8376-2985-9. 32 €.

[Zum Buch](#)

Time Over - Verlorene Biodiversität in Feld und Flur

In Zeiten vielfältiger Krisen gerät die größte Bedrohung unserer Lebens-



grundlagen, die Vernichtung der biologischen Vielfalt, allzu leicht aus dem Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Während die Erderhitzung deutlich zu

spüren ist, schreitet auch der Verlust von Tieren und Pflanzen rasant voran. Artenschutz und landwirtschaftliche Nutzung werden zunehmend als Gegensatz wahrgenommen.

Dass die Lage keinesfalls hoffnungslos sein muss, zeigen erfolgreiche Lösungsansätze von Naturschutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Landwirten.

Time Over. Verlorene Biodiversität in Feld und Flur. Bernd Pöppelmann (Hrsg.). 2023. 204 S. Gebunden. Tecklenborg Verlag. ISBN: 978-3-949076-21-3. 28,50 €.

[Zum Buch](#)

Projekte

Habitatbäume in Dreieich

Gefräßige Käfer setzen den Dreieicher Eichen zu. Deshalb mussten leider ein paar Bäume gefällt werden.

[Mehr zum Thema](#)



Testschnitt in Baumtorso für eine künstlich angelegte Fledermaus-Höhlung in Dreieich.

Um für die Insektenwelt trotzdem das Beste aus dieser Situation zu machen, werden in Dreieich zahlreiche Maßnahmen ergriffen: Neben dem Belassen von Baumtorsi (als liegendes und stehendes Totholz mit Falllänge Straßen-

rand) wurde eine Idee aus Bremerhaven umgesetzt: Das Anlegen künstlicher Fledermaus-Höhlungen.

[Mehr zum Thema](#)

Ebenso wurde die Homepage in Bezug auf Habitatbäume neu gestaltet.

[Mehr zum Thema](#)

Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Naturgartenprämierung für Kommunen, Institutionen und Firmen

Durch das Anlegen eines naturnahen Gartens leisten Sie einen großen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt im Siedlungsraum. Das gilt für Privatleute ebenso wie für Institutionen, Firmengelände oder Kommunen. In unserem Projekt möchten wir dies deutschlandweit belohnen.

[Mehr zum Thema](#)

Veranstaltung „Mehr Biodiversität mit heimischen Wildpflanzen“

Zu dieser Veranstaltung lud im März die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) ein. Mehr als 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kommunen, Grünflächenämtern, Verbänden und Initiativen stellten ihre Projekte in Berlin und Brandenburg vor und tauschten sich über heimische Wildpflanzen und ihren Nutzen für artenreiche Gärten und Grünflächen aus.

[Mehr zum Thema](#)

Urbane Waldgärten & Food Forests

Das geförderte Projekt „Urbane Waldgärten: Mehrjährig, mehrschichtig, multifunktional“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Universität Potsdam mit dem Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V., dem Freilandlabor Britz e.V. und dem Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel.

In Berlin und Kassel entstehen insgesamt drei Waldgärten im städtischen Raum, in denen modellhaft eine naturnahe und langfristige Form des Urban Gardenings erprobt werden soll. Mit dem neuartigen Konzept des Waldgartens können auf städtischen Grünflächen sowohl soziale Funktionen wie gemeinschaftliches Miteinander beim

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

ökologischen Gärtnern und Umweltbildung erfüllt werden, als auch ökologische Funktionen wie ein Beitrag zum Bodenschutz, zur Klimaanpassung sowie zur Förderung der biologischen Vielfalt.

[Mehr zum Thema](#)

Artenreiche Wiesen durch Wiesendrusch

Die (Wieder)Herstellung von artenreichen, regionaltypischen Grünlandbeständen ist aufgrund der fortschreitenden negativen Veränderungen und Flächenverluste dieser, z. B. durch Umwandlung in Acker, Überdüngung oder Bewirtschaftungsaufgabe, von großer Bedeutung. Der Verlust von artenreichem Grünland stellt eine der Hauptursachen für den Insektenrückgang in den letzten Jahrzehnten bzw. eine Bedrohung für die heimische Artenvielfalt insgesamt dar.

Eine (Wieder)Herstellung kann unter der Voraussetzung, dass es sich gemäß § 40 BNatSchG um gebietsheimisches Saatgut handelt, u. a. neben Ansaat oder Mahdgutübertragung mittels Wiesendrusch erfolgen. Wiesendrusch ist ein Ernteverfahren, bei dem ein reifer Wiesenbestand direkt auf dem Halm gedroschen oder zunächst gemäht und dann der Schwad durchgedroschen wird. Das Erntegut besteht aus einer Mischung der zum Erntezeitpunkt in der Wiese reifen Samen, ein mäßiger Anteil an Stängeln, Blattresten und un-

reifen Samen ist charakteristisch. Durch Beerntung verschiedener Spenderflächen in der gleichen Herkunftsregion mit mehreren Erntedurchgängen von Mai bis Oktober können die meisten der vorkommenden Arten eines Vegetationstyps im Erntegut erfasst werden. Das gewonnene Material wird getrocknet und eingelagert, um es später zeitunabhängig auf die Empfängerfläche wieder ausbringen zu können. Im Gegensatz zu angebauten Mischungen ist im Druschgut der Anteil gebietsheimischer seltener oder nicht anzubauender Arten insgesamt höher. Zudem entspricht die Begrünung mit Mischungen aus mehreren Wiesendrusch-Fractionen der historisch betriebenen Heublumensaat, bei der die Samenrückstände aus dem Heulager gesammelt und wieder ausgebracht wurden.

Wiesendrusch ist vielfältig einsetzbar, z. B. für die Begrünung von Böschungen, Dämmen und Photovoltaik-Freiflächenanlagen, als Straßen- und Verkehrsbegleitgrün, für die Anlage von Wiesen im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die Aufwertung bestehender Wiesen wie FFH-Mähwiesen oder die Anlage von Blühwiesen in Parks.

Wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Auflaufen des ausgebrachten Druschguts ist neben einer geeigneten Bodenvorbereitung und Saattbettbereitung auch die anschließende Entwicklungspflege.

In zahlreichen Kommunen und Landkreisen wird bereits mit Wiesendrusch gearbeitet, u. a. auf Flächen der Stadt Freiburg im Breisgau.

In folgendem Beispiel wurden mit Wiesendrusch im Gewann „Schangen-Dierloch“ (Naturschutzgebiet seit 2022) in Freiburg-Hochdorf rund 8 Hektar Magerwiesen als Ausgleich für das Europa-Park Stadion entwickelt. Der Ausgangszustand bestand aus Ackerbrachen auf einem wechselfeuchten Standort mit überwiegendem Aufwuchs von Goldrute. Die folgenden Bilder zeigen die Flächen bei der Herbstsaat Ende November 2017 und dem Zustand nach erfolgreicher Begrünung im Mai 2020.

Informationen für den Bezug von Wiesendrusch der einzelnen Ursprungsgebiete sind z. B. über die [Landschaftspflegeverbände](#) erhältlich oder über den [VWW - Verband deutscher Wildsammen- und Wildpflanzenproduzenten e.V.](#)

[Mehr zum Thema](#)

Anlage einer Wiese mit Wiesendrusch Ende November 2017 (links) und der Bestand nach erfolgreicher Begrünung im Mai 2020 (rechts).



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Mähfreier Mai (und Juni)



Auch dieses Jahr möchte der Verein „Die Summer“ auf die Aktion „Mähfreier Mai“ aufmerksam machen. Dieses Mal hat sich der Verein mit weiteren Naturschutzprojekten und -organisationen zusammengeschlossen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, dass deutschlandweit 2.024 Gärten bzw. Grünflächen teilnehmen. Insbesondere Insekten sollen durch diese Aktion gefördert werden, da später gemähte Wildpflanzen Blüten ausbilden und als Nahrung zur Verfügung stehen.

Teilnehmen können alle, von Privatperson über Schulen oder Firmen, die ihre Grünflächen (oder Teile davon) frühestens ab dem 1. Juni oder erst ab dem 1. Juli mähen.

Wer mitmachen will, kann sich über folgenden Link anmelden: www.urbane-insektenbiotope.de/termine/

Wittenberg naturnah

Auf der Internetseite von „Wittenberg naturnah“ findet man neben Tipps und Pflanzlisten auch zahlreiche Beispiele, aus dem Stadtgebiet um die biologische Vielfalt zu fördern. Neben Gebäudebegrünungen und Staudenpflanzungen sind die [Fledermauskästen an der Turnhalle Elbhafen](#) ein gelungenes Beispiel für das Zusammenspiel von Denkmal- und Naturschutz. Ein Fotowettbewerb lädt zum Mitmachen ein.

[Mehr zum Thema](#)

BMUV und BfN fördern sechs neue Projekte

Biologische Vielfalt und Klimaschutz sind untrennbar miteinander verbunden: Überall dort, wo Lebensräume geschützt und Arten gefördert werden, wo sich Menschen für die biologische Vielfalt einsetzen, hat dies auch positive Effekte auf den Klimaschutz. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Bundesumweltministerium (BMUV) fördern deshalb im Bundesprogramm Biologische Vielfalt nun weitere sechs Projekte, die Maßnahmen für ökologische Stadtnatur umsetzen, mit insgesamt 3,65 Mio. Euro. Mit dabei sind kommunale Biodiversitätsstrategien (KBS) in [Moers](#), [Mannheim](#) und [Verden](#), ein bundesweites [Kleingartenprojekt](#), [fassadenintegrierte Habitat-Systeme](#) in Baden-Württemberg und [Modellquartiere](#) in München.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversitätsstrategie erstellen

Städte sind für Mensch und Natur ein Mosaik aus Lebensräumen. Damit Stadtnatur besser geschützt und entwickelt wird, sind konkrete Konzepte gefragt. Dafür eignet sich besonders eine kommunale Biodiversitätsstrategie. Der BUND erklärt, wie das funktioniert und gibt entsprechende Literaturtipps.

[Mehr zum Thema](#)

Schafwollpellets als Düngung in Kirchheim unter Teck

Die Stadt Kirchheim unter Teck verwendet Schafwollpellets zur Düngung ihrer Stauden- und Gehölzflächen. Diese beziehen sie direkt beim Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Es werden weitere interessierte Kommunen gesucht, die beim Projekt mitmachen und ihre Erfahrungen teilen.

[Mehr zum Thema](#)

„Natur nah dran“ fördert 15 neue Kommunen

Die Auswahl-Jury aus Umweltministerium, NABU, Städte- und Gemeindegremien Baden-Württemberg hat folgende Kommunen ausgewählt: Aichwald, Bad Dürrenheim, Bad Friedrichshall, Binzen,

Bötzingen, Brackenheim, Deggingen, Durmersheim, Efringen-Kirchen, Karlsdorf-Neuthard, Neresheim, Pfinztal, Remshalden, Satteldorf und Steinhäusen an der Rottum.

[Mehr zum Thema](#)

Projekt „Hier brummt's“ unterstützt Kommunen



Naturgärten sind ein echter Gewinn für die Artenvielfalt. Mit dem Projekt „Hier brummt's“ unterstützt der NABU Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald Kommune, Vereine und Gruppen bei der Organisation eigener Naturgartenwettbewerbe.

Als Verein oder Kommune können sich noch jetzt für 2024 und auch bereits für 2025 bewerben, um mit Hilfe unseres Internetportals einen Naturgartenwettbewerb bei Ihnen vor Ort auszurichten: Sie füllen unser Bewerbungsformular aus und erläutern kurz Ihre Motivation. Das Formular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wenn alles klappt, können Sie wenig später mit Ihrem Naturgartenwettbewerb durchstarten. Das „Hier brummt's“-Internetportal erleichtert Ihnen die Planung, Koordination, und Durchführung. Vorlagen für Plakate, Flyer und Urkunden, Musterpressemittteilungen, Naturgartenplaketten und vieles mehr – all das stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung. Auch Ihre individuelle Wettbewerbs-Webseite lässt sich direkt erstellen und verwalten. Sie übernehmen lediglich Ihre eigenen Druckkosten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Initiative „Miniwildnis“

In einer zunehmend zerschnittenen, durch menschliche Aktivitäten geprägten Umwelt, sind „Miniwildnis“-Flächen: Ruderal- und Brach- sowie extensiv gepflegte Flächen ein extrem wichtiger Rückzugsort für Kleinlebewesen. Das ist wissenschaftlich durch zahllose Studien untermauert.

Sie übernehmen eine entscheidende Rolle – als Rettungsinseln und Archen – und sind eine äußerst wirksame Maßnahme gegen das Insektensterben. Miniwildnis schließt die Lücke zwischen großer Wildnis und – den zwar naturnahen – aber eben doch zumeist überpflegten Flächen.

Hierzulande wird jedoch ein bestimmtes Ideal propagiert: Es muss überall gepflegt und kontrolliert sein. Sich frei entwickelnde Natur wird als „verwahrlost“ und dadurch als „unsicher“ empfunden. Wilde Grünflächen sind gleich Lebensräume für „Schädlinge“ und „Unkraut“.



Die Kampagne Miniwildnis klärt auf, sensibilisiert und weckt das Interesse:

Mit Hingucker-Schildern und der Möglichkeit, mitzumachen und mitzuforschen.

Neben der Deutschen Bahn und weiteren Unternehmen sowie Privatpersonen, die bereits Brachflächen mit großen und kleinen Miniwildnis Infotafeln beschildert haben, wies die Stadt Schwäbisch Gmünd 14 beschilderte Miniwildnis-Flächen aus, die nun extensiv gepflegt werden.

[Mehr zum Thema](#)

EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur

Am 27. Februar 2024 hat das Europäische Parlament den Verordnungsentwurf zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law - NRL) angenommen. Das Gesetz muss nun noch vom Rat angenommen werden, bevor es im EU-Amtsblatt veröffentlicht wird und 20 Tage später in Kraft tritt.

[Mehr zum Thema](#)



Eine DAS TUN WIR Arche (Miniwildnis für versiegelte Flächen) fand ihren Platz mitten in der Altstadt von Schwäbisch Gmünd. Zu sehen: Eva Stengel, Kathrin Eckert (Weleda), Chiara Kriz (Stadt Schwäbisch Gmünd), Iris-Lorena Briciu (Stadt Schwäbisch Gmünd).

Kampagne „Wir brauchen Blumen“

Ziel unserer Kampagne ist der Schutz der biologischen Vielfalt. Grundlegend und zuallererst fordern wir – im Rahmen unserer 1. Petition – zum Schutz der biologischen Vielfalt und damit unserer Lebensgrundlage die Verankerung der RECHTE DER NATUR im deutschen Grundgesetz.

[Mehr zum Thema](#)

Ein passendes Buch zur Thematik ist [„Rechte für Flüsse, Berge und Wälder - Eine Perspektive für den Naturschutz?“](#) von Andreas Gutmann.

Veranstaltungen

3-teilige Webinarreihe „Die bodensensible Stadt – Kommunale Flächen nachhaltig nutzen“

1. Webinar „Siedlungsräume nutzen – Flächen bewahren“ (09. April)
2. Webinar „Kommunen schaffen Biodiversität“ (15. Mai)
3. Webinar „Kommunen schützen Boden“ (26. Juni)

[Mehr zum Thema](#)

Kommunaltraining 2024: Leitprinzipien und Handlungsansätze zur Nachhaltigen Entwicklung in Kommunen

- Modul 1: 16. April (9-12 Uhr | digital)
Modul 2: 23. April (9-12 Uhr | digital)
Modul 3: 30. April (9-12 Uhr | digital)

[Mehr zum Thema](#)

SuN-divers in der Praxis: Mehr Mut zu Vielfalt im Solarpark

23. April 2024 in Landshut
28. Mai 2024 in Cottbus
19. Juni 2024 in Klein Rheide
September in Eggesin
10. Oktober 2024 in Münsingen

[Mehr zum Thema](#)

25. April
Tag des Baumes

Kleingärten für biologische Vielfalt

25. April 2024 online

Die gemeinsame Veranstaltung bildet den Auftakt des Projekts „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ von BKD und DSJ und stellt zugleich Ergebnisse aus dem Projekt „Pestizidfreier Biotopverbund“ des BUND vor.

Das Programm bietet einen abwechslungsreichen Einblick in die Leistungen

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



von Kleingärten für den Artenschutz und stellt Beispiele aus der Praxis vor. Holen Sie sich vielfältige Anregungen für Ihre Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und das Vereinsmanagement rund um die biologische Vielfalt und lassen Sie sich inspirieren!

[Mehr zum Thema](#)



BuGG-Fachkongress „Biodiversität Gebäudegrün“

24. - 25. April 2024 in Düsseldorf

[Mehr zum Thema](#)

Ökokonto im Wald

25. April 2024 online

Das Seminar bietet eine vertiefte Betrachtung von Naturschutzmaßnahmen im Wald, insbesondere der Ausweisung von Waldrefugien gemäß den Vorgaben des Alt- und Totholzkonzepts von Forst BW. Durch Praxisbeispiele werden geplante oder bereits umgesetzte Maßnahmen im Privatwald veranschaulicht. Das Ziel des Seminars ist es, Teilnehmern eine fachliche Weiterbildung im Bereich Ökokonto im Wald zu ermöglichen und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, dieses Wissen nachhaltig in der Praxis anzuwenden.

[Mehr zum Thema](#)

Blumenwiesen anlegen und pflegen

02. Mai 2024 in Kassel

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich ein Stück kunterbunte Natur in Form einer Blumenwiese in den Garten zu holen? Blumenwiesen und Kräuterrasen bezaubern mit der Vielfalt blühender Wiesenkräuter, dienen etlichen Tieren als Lebensraum und sind ein wichtiger Beitrag zum Insektenschutz. Schmetterlinge, Hummeln, Schwebfliegen und Wildbienen

fühlen sich hier genauso wohl wie zahlreiche Vogelarten, die den Insekten nachstellen, um damit ihre Brut zu füttern. Herr Bergmann wird Ihnen Tipps zur Flächenvorbereitung, Ansaatmischung und Pflege geben.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Wiesen:

[Anlage und Pflege von Wildblumenflächen \(05. Juni in Geisenheim\)](#)

Dauerhafte Bepflanzung von Balkonen und Terrassen

03. Mai 2024 in Geisenheim

Nicht jeder hat einen großen Garten, aber dafür einen Balkon, eine Terrasse oder einen Hof. Und mit Pflanzen in Gefäßen können diese grauen, trostlosen Steinflächen wohnlicher und lebendiger gestaltet werden. Jenseits der niedrigen, einjährigen Sommerblumen und der Pflanzen, die im Haus überwintert werden, gibt es die Möglichkeit, Gefäße mit Gehölzen und Stauden dauerhaft zu bepflanzen. Damit spart man sich die jährliche Neubepflanzung und das Schleppen der großen frostempfindlichen Pflanzen.

[Mehr zum Thema](#)

Streubst-Fachkongress 2024 -Teil 2

04. Mai 2024 in Stuttgart-Hohenheim & online

Streubst im Wandel und vor allem im Klimawandel: Wie begegnet die Streubstpraxis den Herausforderungen der Zukunft und welche Erkenntnisse bietet die Streubstforschung? Antworten und Lösungsmöglichkeiten bieten 20 Fachvorträge und Praxisbeiträge in zwei inhaltlich aufeinander abgestimmten Fachveranstaltungen. Streubstakteure, Vermarktungsprojekte, Umweltschutz- und Obstbaugruppen, Verwaltungen, Verbände und Keltereien – alle sind angesprochen und können hybrid an beiden Veranstaltungen dabei sein.

[Mehr zum Thema](#)

Lichtverschmutzung – Das Ende der Nacht?

06. Mai 2024 in Kirchberg a. d. Jagst & online

Die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall lädt im Rahmen des Life Projektes „Insektenfördernde Regionen“ zu einem Vortrag zum Thema Lichtverschmutzung ein. Der Referent Manuel Philipp ist Physiker, zweifacher Umweltpreisträger und Geschäftsführer der gemeinnützigen Organisation „Patent der Nacht“.

Anhand vieler Praxisbeispiele zeigt der Lichtverschmutzungs-Experte auf, wie genau eine nachtschonende Außenbeleuchtung gelingen kann und welche Mehrwerte sich daraus für die Menschen in Hohenlohe ergeben können.

Voranmeldung unter isabel-la.munder@besh.de. Eine Online Teilnahme ist möglich.



Naturnahe Außenanlagen auf öffentlichen Flächen und Firmengeländen

Kostenloses Fortbildungsangebot für Gärtner*innen und Bauhofmitarbeitende im Projekt „Zukunftsgrün“.

07. Mai 2024 in Vorarlberg

Exkursion zu öffentlichen Freiflächen und Unternehmen in Vorarlberg mit einem Schwerpunkt auf humosen Standorten und der Integration von Wasserwegen.

13. Mai 2024 in Liebenau

Fortbildung und Workshop zur Neuanlage einer „Biodiversitätsfläche“ mit naturnaher Staudenpflanzung, Wildblumenwiese und verschiedenen Kleinstrukturen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Stauden – ideale Pflanzen für den naturnahen Ziergarten (Theorie und Praxis)

07. Mai 2024 in Geisenheim

Stauden sind wunderschön und bereichern jeden Garten. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Stauden sich an welchen Plätzen im Garten besonders wohl fühlen, und was Sie tun müssen, damit Sie recht lange Freude an Ihren Stauden haben.

Inhalte: Lebensbereiche der Stauden, Geeignete Stauden für die unterschiedlichen Standorte im Garten, Vermehrung und Pflege von Stauden (Pflanzenschutz, Düngung, Rückschnitt etc.).

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Pflege von Beeten mit heimischen Wildstauden in Theorie und Praxis - Theorieseminar \(07. Mai in Großbeeren\)](#)

[Staudenbeete - planen, pflanzen und pflegen \(20. Juni in Kassel\)](#)

["Keim' Dein Wissen" - Stauden, deren Lebensbereiche und Pflege \(21. - 23. Juni in Grünberg\)](#)

24. Hannoversche Pflanzentage

11. - 12. Mai 2024 in Hannover

Alle Garten- und Pflanzenliebhaber*innen aus der Region Hannover und darüber hinaus erwartet ein großes und vielfältiges Pflanzensortiment und zahlreiche Inspirationen: Gärtnereien und Fachbetriebe aus ganz Deutschland bieten ihre Raritäten und Spezialitäten zum Kauf an. Im Angebot sind unter anderem historische Duft- und Kletterrosen, Clematis, seltene Zwiebelgewächse, tropische Nutz- und Zierpflanzen, Kakteen, Bonsai, Wasserpflanzen, Orchideen und Stauden für Sonne und Schatten.

[Mehr zum Thema](#)

Workshops zur Schulgarteninitiative 2022-2024

14. Mai 2024 in Zell am Harmersbach

Im Rahmen der Schulgarteninitiative 2022-24 werden und wurden im Früh-

jahr 2024 vier Workshoptage an Schulen in den vier Regierungsbezirken durchgeführt. Nun steht bereits der letzte Termin an.

[Mehr zum Thema](#)



Grundlagen-Schulung: Wildblumenwiese

14. Mai 2024 in Sehnde

- Ökologische Infrastruktur und Herausforderungen
- Wiesenanlage: beobachten oder eingreifen
- Auswahl heimischer Wildpflanzen
- Insektenfreundliche Mahdtechniken
- Mit Pflegemaßnahmen gestalten

[Mehr zum Thema](#)

Pflege kommunales und öffentliches Grün - Handbuch Gute Pflege

15. - 16. Mai 2024 in Großbeeren

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst. Mit dem zweiten Tag zum Thema „Klimawandel“, werden die ökologischen Aspekte des Handbuchs sowie das Gärtnern im Klimawandel besprochen und praxisnah abgehandelt.

[Mehr zum Thema](#)

Weiterer Termin:

[09. - 10. Juli in Großbeeren](#)



Regionaltage 2024

Die Regionaltage für Naturnahes Öffentliches Grün sind eine seit vielen Jahren etablierte Fachtagung, die sich speziell an Kommunen, Bauhöfe, Gartenämter, Landschaftsarchitektur, Planung, GaLabau, u.ä. richtet.

Im Naturgarten-Praxisseminar erfahren Sie, wie sich heimische Blumenwiesen und Wildblumensäume planen, anlegen und pflegen lassen.

- 21. Mai 2024 in Mühlenbecker Land (Brandenburg)
- 18. Juni 2024 in Kefenrod (Hessen)
- 26. Juni 2024 in Linz am Rhein (Rheinland-Pfalz)

[Mehr zum Thema](#)

22. Mai
Tag der Artenvielfalt

24. Mai
Tag der Parke

Stadtbäume - Schädlinge und Krankheiten sowie Pilze an Bäumen

27. - 29. Mai 2024 in Grünberg

Im Bereich des Stadt- und Landschaftsgrüns haben sich in den letzten Jahren neue und bis dahin in unseren Bereichen unbekannt Schädlinge etabliert. Das Erkennen und Bewerten dieser spielt bei der Kontrolle von Bäumen eine wichtige Rolle. Das Seminar stellt wichtige Schaderreger im Stadtbereich dar und zeigt Maßnahmen zur Prophylaxe und Bekämpfung auf. Darüber hinaus widmet sich das Seminar dem Thema "Pilze an Bäumen".

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

["Keim' Dein Wissen" - Gehölzschnitt im Sommer" \(07. - 09. Juni in Grünberg\)](#)

[32. Nordische Baumtage \(19. - 21. Juni in Rostock-Warnemünde\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(25. - 27. Juni in Grünberg\)](#)

[Denkmalgerechte Baumpflege \(01. Juli in Großbeeren\)](#)

[Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen \(02. Juli in Großbeeren\)](#)

Zaunbegrünung mit heilkräftigen Schling- und Kletterpflanzen

28. Mai 2024 in Geisenheim

In diesem Seminar lernen sie die Besonderheiten einer Zaunbegrünung mit Schling- und Kletterpflanzen kennen. Die Faszination von Schling- und Kletterpflanzen mit Ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Hinblick auf naturheilkundlicher, bienenfreundlicher und ökologischer Vorteile werden intensiv besprochen und dargestellt.

[Mehr zum Thema](#)

Workshop: Fläche – ein immer mehr beanspruchtes Gut

30. Mai 2024 in Flintbek

Zur Erfüllung unserer gesellschaftlichen Erwartungen wie Wohnungsbau, infrastrukturelle Entwicklung oder Energiewirtschaft werden grüne Flächen in Anspruch genommen. Wie gehen wir mit der Ressource Boden im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz sowie Infrastruktur- oder Klimaanpassungsmaßnahmen um? Der Workshop befasst sich mit den weiteren Entwicklungen und versucht, Wege heraus aus diesen Entwicklungen aufzuzeigen.

[Mehr zum Thema](#)

05. Juni
Tag der Umwelt

Grünflächenmanagement - effizient und effektiv steuern

05. Juni 2024 in Neustadt/Hessen

Im Grundlagen des Grünflächenmanagements / Pflege von Grünanlagen.

Umgang mit den Musterzeitwerten des FLL-Musterleistungskatalogs.

Grundlagen und Anwendung des „Handbuchs Gute Pflege“.

Dokumentation von Instandhaltungsleistungen im Hinblick auf das Grünflächeninformationssystem (GRIS).

[Mehr zum Thema](#)

Kindergarten statt Kinderknast

05. - 07. Juni 2024 in Grünberg

Kindergärten sind mehr als „Kinderaufbewahrungseinrichtungen“. Sie brauchen grüne Freiräume zum Spielen und Lernen. Dazu bedarfes einer angepassten Pflanzenverwendung. Gefragt sind Pflanzen, die „mitspielen und durchhalten“. Ziel des Seminars soll sein, Empfehlungen zur Gestaltung grüner Freiräume für Kinder zu geben und funkti-

Bundeskongress NaturErlebnisRäume

06. - 07. Juni 2024 in Hamburg & online

Der Bundeskongress richtet sich an Interessierte aus Landschaftsgestaltung, Schulwesen, Kommunalpolitik/-verwaltung, Wissenschaft und Presse. Im Zentrum steht die Frage, wie wir mehr, bessere und vielfältigere NaturErlebnisRäume, insbesondere für Kinder und Jugendliche in Kitas, Schulen und dem Stadtgebiet schaffen können. Der Bundeskongress bietet dazu an zwei Tagen ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Arbeitsgruppen, Podiumsdiskussionen sowie Exkursionen an.

[Mehr zum Thema](#)

onsgerechte Pflanzungen zu entwickeln – ästhetisch ansprechend, pflegbar, sicher, zum Spielen und für vielseitige Bildungsangebote geeignet – angepasst an das verfügbare Budget.

[Mehr zum Thema](#)

Gemeinsamer Bundeskongress 2024 der grünen Fachverbände

05. - 08. Juni 2024 in Bonn

Der Klimawandel ist spürbar und die Notwendigkeit zur Klimaanpassung in unseren Städten und Gemeinden unbestritten. Die grüne Infrastruktur kann hier einen wesentlichen Beitrag leisten, die vielfältigen Aufgaben der Klimaanpassung mit Hilfe von naturbasierten Lösungen zu bewältigen.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche Strategien und Lösungswege uns zur Verfügung stehen, wirkungsvolle und dauerhafte Maßnahmen zu ergreifen. Wichtig ist hierbei, moderne Methoden der Geoinformatik und des Umweltmanagements zur Lösung täglicher Aufgaben verstärkt zu nutzen. Dies zeigen die Beiträge aus Forschungsvorhaben und Praxisanwendungen.

[Mehr zum Thema](#)





Info- und Austauschveranstaltung zum Natürlichen Klimaschutz

06. Juni 2024 online

Das Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK) informiert zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz und zu den aktuellen Förderrichtlinien. Die Teilnehmenden können sich über ihre Bedarfe und Erwartungen im Hinblick auf eine Vernetzung austauschen. Das Webinar richtet sich an Klimaschutzmanager*innen, Klimaanpassungsmanager*innen, Schutzgebiets-Ranger*innen, Vertreter*innen der Kommunen für biologische Vielfalt und Vertreter*innen Biologischer Stationen.

[Mehr zum Thema](#)

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde

06. - 08. Juni 2024 in Geeste

Das Programm der diesjährigen Veranstaltung umfasst 37 Vorträge, die Posterausstellung sowie verschiedene Halbtags- und eine Ganztagesexkursion in die küstennahen Moore Nordwestdeutschlands mit Besuch des Instituts der Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) in Wilhelmshaven.

[Mehr zum Thema](#)

Die Heilung des Schottergartens - Neue Vielfalt jenseits des Grauens

07. - 09. Juni 2024 in Grünberg

Schotterflächen hinter dem Gartenzaun. Schotter"gärten", die keine Gärten sind, warum der "gute" Schottergarten überwiegend grün und trotzdem wenig aufwändig ist. So einfach wird Schotter grün (Praxisverfahren). Schottergrün für das Besondere (Industriebrachen, Versickerungsflächen). Übung (dazu gern Praxisobjekte aus dem persönlichen Umfeld) und Diskussion.

[Mehr zum Thema](#)

10. Juni
Tag des Gartens

SAVE THE DATE: 1. Workshop "Insektenfreundliche Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen"

11. Juni 2024 in Potsdam

2019 gründeten sich zwei Volksinitiativen zum Schutz der Insekten in Brandenburg, die in einem vom Landtag initiierten Prozess über geeignete Maßnahmen diskutierten. Der Prozess konnte nicht zum Abschluss gebracht werden. Parallel dazu, hatte das MLUK bereits in den Jahren 2019/2020 mit einem großen Teilnehmerkreis einen Dialogprozess mit Workshops zu unterschiedlichen Themen durchgeführt, um Maßnahmen für einen besseren Insektenschutz in Brandenburg zu sammeln. Als Ergebnis liegt ein umfassendes [Maßnahmenprogramm mit 52 Steckbriefen](#) vor.

Mit Unterstützung unseres Auftragnehmers „Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH“ (PAN) wird es über mehrere Jahre eine **Workshop-Reihe** zu verschiedenen Themen im Bereich Insektenschutz geben.

Basiswissen Boden - Lebensgrundlage für Pflanze und Menschen

14. - 16. Juni 2024 in Grünberg

Der Boden ist die Lebensgrundlagen allen Lebens auf der Erde. Dennoch wird er oft leider vernachlässigt. Häufig fehlen das Verständnis und das Hintergrundwissen, um Böden beurteilen und entsprechend pflegen zu können. Dies gilt auch für viele Fachkräfte im Gartenbau, da meistens in der Ausbildung je nach Fachsparte dieses wichtige Thema oberflächlich behandelt wird. Im Seminar sollen Sie die Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag erhalten und durch praktische Übungen Ihr Wissen vertiefen.

[Mehr zum Thema](#)

Deutscher Landschaftspflegetag 2024

18. - 20. Juni 2024 in Wittenberg

Der Deutsche Landschaftspflegetag findet dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt fördern!“ statt.

[Mehr zum Thema](#)

21. Forum Gärtnern macht Schule

19. Juni 2024 in Stuttgart

Eine Veranstaltung von der Gartenakademie in Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit dem

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zum Thema „Naturschätze beleben!“.

[Mehr zum Thema](#)

Faszination Wildbienen

20. Juni 2024 in Geisenheim

Sie heißen Mauerbienen, Hosenbienen, Holzbienen, Maskenbienen etc. Sie sammeln Pollen mit dem Bauch, dem Kropf oder den Hinterbeinen. In diesem Vortrag erfahren die Teilnehmenden vieles über das interessante Leben der Wildbienen. Sie sind zum größten Teil sehr speziell, was Nahrung und Lebensraum betrifft.

[Mehr zum Thema](#)

Pflanzen- und Gartenfotografie für Social Media, Marketing & Co. - Grundwissen

21. - 23. Juni 2024 in Grünberg

Das Work-Seminar zeigt wie aktuelle fototechnische Möglichkeiten für die Pflanzen- und Gartenfotografie genutzt werden können. Es öffnet den Blick für die ansprechende Bildgestaltung und lässt Bildfehler erkennen. Der Schwerpunkt liegt auf Kameras mit Wechselobjektiven. Die Inhalte sind so gewählt, dass sie für die eigene Praxis direkt nutzbar sind! Sie nehmen neue Impulse und Anregungen mit!

[Mehr zum Thema](#)

REWILDING - Eine Perspektive für mehr Natur und regionale Entwicklung

26. - 27. Juni 2024 in Leipzig

Die Konferenz zielt darauf ab, Rewilding als Naturschutzansatz bekannt zu machen und seine Möglichkeiten und Grenzen zu diskutieren. Dazu werden einerseits Vertreter*innen der Global Rewilding Alliance, von Rewilding Euro-

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

pe und auch dem deutschen Rewilding-Modellgebiet „Oder-Delta“ aus der Rewilding-Praxis berichten. Außerdem sind Kleingruppenworkshops zum Dialog und zur Vernetzung geplant.

[Mehr zum Thema](#)

Gebietseigene Gehölze und Saatgut

10. Juli 2024 in Neustadt/Hessen

Definitionen: heimisch, nicht heimisch, autochthon. Verwendung gebietseigener Arten. Ziele, Umsetzung & Begrifflichkeiten. Zertifizierung Grundsätze und Anforderungen. Bezugsquellen. Herkunft als Qualitätsmerkmal. Beispiele der Umsetzung. Ausblick / Handlungsbedarf.

[Mehr zum Thema](#)

12. Marktredwitzer Bodenschutztage – Böden und Klima im Wandel

16. - 18. Oktober 2024 in Marktredwitz

Mittlerweile zum 12. Mal bietet die Fachtagung Wissenschaftlern, Anwendern und Behördenvertretern ein fachübergreifendes Informations- und Diskussionsforum rund um den vorsorgenden Bodenschutz. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird in diesem Jahr auf dem Themenkomplex „Böden und Klima im Wandel“ liegen.

Posterbeiträge werden bis Ende Juli entgegen genommen.

[Mehr zum Thema](#)



Einen schönes Frühjahr wünscht das Bündnis-Team.

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

- © Jahresversammlung: kommbio/Robert Bartz
- © Schwarze Holzbiene: Uwe Messer
- © Gewinner Deutschland summt!: Naturschutzgruppe Bodenheim
- © Testschnitt Fledermaus-Höhlung Dreieich: Sylvio Jäckel
- © Wiesendrusch (2 Bilder): faktorgruen
- © Initiative „Miniwildnis“ - Gruppenbild: Thomas Merc
- © Initiative „Miniwildnis“ - Wiese: Eva Stengel
- © Grüße von kommbio/Magnolie: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de